

## Ernst Meyer †.

### Nekrolog.

Am 3. Dezember verstarb an den Folgen einer Coronarsklerose im 61. Lebensjahr der langjährige Herausgeber und Mitarbeiter des Archivs,



*E. Meyer*, Königsberg i. Pr. Allzufrüh wurde er aus erfolgreichstem Wirken abberufen.

Zwar beeinträchtigten leichtere stenokardische Beschwerden Anfang dieses Jahres vorübergehend seinen Gesundheitszustand, in denen aber wohl niemand die drohenden Vorboten der so rasch hereinbrechenden Katastrophe vermutet hat. Konnte er doch im April 1931 in bald wiedergefunder Frische an der Breslauer Tagung des Deutschen Vereins

für Psychiatrie teilnehmen, die er als Vorstandsmitglied mit einer das Fest würdig krönenden Rede abschloß. Etwa einen Monat später war es ihm noch vergönnt, seinen 60. Geburtstag im Kollegen- und Freundeskreise festlich zu begehen, wobei ihm die vom Archiv gewidmete Festschrift eine besondere Freude bereitet hatte. Bis wenige Tage vor seinem Ende war er dann noch unermüdlich und rastlos tätig, bis ihn schwere Erscheinungen des gleichen tückischen Leidens, dem auch sein Vater erlegen war, auf das Krankenlager warfen.

*E. Meyer* begann seine Laufbahn als Assistent am Pathologischen Institut seiner Vaterstadt Göttingen. Auch als er sich bald darauf der Psychiatrie zuwandte, blieb er — ein Schüler *Orths* — der pathologischen Anatomie treu, wie seine zahlreichen Arbeiten aus dem Gebiete der Histopathologie des Nervensystems erweisen. Zu nennen wären hier namentlich seine frühen Publikationen über die Pathologie der Ganglienzelle, pathologisch-anatomische Untersuchungen bei Psychosen, sowie späterhin Beiträge zur pathologischen Anatomie der Encephalitis lethargica und des Fleckfiebers. Wenn ihm in späteren Jahren die pathologische Anatomie der Psychosen auch zuweilen Anlaß zu resignierenden Äußerungen war, so gab er doch oft der Hoffnung Ausdruck, daß von künftigen verfeinerten histopathologischen Methoden auch für die Erforschung der Psychosen viel zu erwarten sei.

Seine erste psychiatrische Ausbildung hatte *Meyer* in Herzberge-Berlin bei *Moeli*, wo damals unter anderen auch *A. H. Hübner*-Bonn, *Falkenberg*, der jetzige Direktor von Herzberge und *Mönkemöller*, der kürzlich verstorbene Direktor der Hildesheimer Anstalt als Assistenten tätig waren. Dann ging er nach Tübingen zu *Siemerling* und habilitierte sich dort mit einer Arbeit: „Beitrag zur Kenntnis der akut entstandenen Psychosen und der katatonischen Zustände.“ Mit seinem von ihm besonders verehrten Lehrer *Siemerling* ging er dann als dessen Oberarzt nach Kiel, wo er bis 1904 blieb. Eine in diese Zeit fallende umfangreichere Arbeit: „Über akute und chronische Alkoholpsychosen und über die ätiologische Bedeutung des chronischen Alkoholmißbrauches bei der Entstehung geistiger Störungen überhaupt“ bildete den Ausgangspunkt für seine spätere eingehende Beschäftigung mit den Rauschgift- und Alkaloidsuchten, insbesondere dem Morphinismus. Er setzte sich für die plötzliche Entziehung der Morphinisten ein und wandte sich nachdrücklich gegen die Überschätzung der Abstinenzerscheinungen. Auch den forensischen Komplikationen der Narkomanen wandte er in mehreren Publikationen sein besonderes Interesse zu.

Im Jahre 1904 wurde *Meyer* als Direktor der damals noch als Sonderabteilung in dem Städtischen Krankenhouse untergebrachten Psychiatrischen Klinik nach Königsberg i. Pr. berufen, wo ihm ein Jahr später, im Alter von erst 36 Jahren, das Ordinariat übertragen wurde. In

Königsberg gelangte in einer über ein Vierteljahrhundert währenden unermüdlichen Tätigkeit sein Schaffensdrang zur vollen Entfaltung.

Zunächst galt es, die damals in Königsberg sehr rückständigen Verhältnisse im Irrenwesen grundlegend zu sanieren und den Anforderungen der Zeit anzupassen. Fand *Meyer* doch als Stätte seines Wirkens die „Spinnstuben“ des Städtischen Krankenhauses vor und bildeten Zwangsmittel bei der Behandlung der Kranken nichts Außergewöhnliches. Hiermit räumte er gründlich auf, wie er sich überhaupt, dem Beispiele seines Vaters *Ludwig Meyer* folgend, zeit seines Lebens energisch für eine absolut freie Behandlung der Geisteskranken eingesetzt hat. Vor allem sorgte er für eine entsprechende räumliche Unterbringung seiner Kranken. Er krönte sein Werk mit dem Bau der Königsberger Nervenklinik, die im Jahre 1913 fertiggestellt wurde und auch äußerlich ein Markstein in der Geschichte der Königsberger Fürsorge für Geisteskranke darstellt. Der moderne mustergültige Bau wurde ganz nach Angaben *Meyers* ausgeführt, wobei ihm die bei *Siemerling* gemachten Erfahrungen zustatten kamen. Bis zuletzt lag ihm die weitere Ausgestaltung seiner Klinik besonders am Herzen, der er sich stets in liebevollster Weise widmete.

Groß ist, wie das beigefügte Verzeichnis zeigt, die Zahl der in seiner Königsberger Zeit entstandenen wissenschaftlichen Arbeiten *Meyers*, die größtenteils im Archiv erschienen sind.

Seiner pathologisch-anatomischen Beiträge und seiner eingehenden Beschäftigung mit den Narkomanien ist bereits gedacht. Wie seinen Lehrer *Siemerling* interessierten ihn ferner schon früh die Beziehungen geistiger Störungen zu den Generationsphasen und in Zusammenhang hiermit namentlich die Frage der künstlichen Unterbrechung der Schwangerschaft aus psychiatrisch-neurologischer Indikation. In einer größeren Reihe von Arbeiten und in einem Sonderkapitel des *Winterschen* Werkes: „Die Indikation zur künstlichen Unterbrechung der Schwangerschaft“ legte er seine Anschauungen hierüber nieder. Bemerkenswert ist, daß er später unter bestimmten Voraussetzungen auch die sog. Schwangerschaftsdepression in das psychiatrische Indikationsgebiet hineinzog. Alle diese Fragen führten ihn dann zu eugenischen Problemen. Sowohl zur Indikation der künstlichen Schwangerschaftsunterbrechung wie auch der Sterilisation suchte er den Absatz 2 des § 176 StGB. heranzuziehen, um aus ihm die Anzeige für den künstlichen Abort bzw. für die Sterilisation abzuleiten, und zwar in Abhängigkeit davon, ob Geisteskrankheit im Sinne dieses Paragraphen vorgelegen hat.

Sehr ausgedehnt war *Meyers* gutachtliche Tätigkeit, die ihn ebenfalls zu zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten anregte. In seiner praktischen Gutachtertätigkeit zeichnete ihn weitgehendste Milde aus. Er warnte seine Schüler immer wieder davor, mit einer moralisch wertenden Einstellung an die Kranken heranzutreten, besonders wenn es sich um

Grenzfälle handelte, und wandte sich wiederholt gegen leichtfertige Anwendung des Simulationsbegriffes.

Seine neurologischen Arbeiten befassen sich vor allem mit den Hirntumoren. In den letzten Jahren veranlaßte ihn die zunehmende Bedeutung der Röntgenologie für die Neurologie zu eingehenden encephalographischen Studien, nachdem er mit Hilfe der Notgemeinschaft für die deutsche Wissenschaft eine moderne Röntgeneinrichtung für Diagnostik in seiner Klinik eingerichtet hatte.

*Meyers* Persönlichkeit war vornehmlich ausgezeichnet durch Güte und wohlwollende Milde wahrhaft edlen Menschentums. Er war keine Kampfnatur, ihm lagen auch nicht Kraftakte, die wie alles Brüske seinem zartempfindenden verinnerlichten Wesen zuwider waren und die er in vornehmer Selbstdisziplin mied. Scharfe Gegensätze suchte er nach Möglichkeit auszugleichen und zu überbrücken und verstand es insbesondere, in Sitzungen heftiger werdende Diskussionen in ein ruhiges Fahrwasser zu lenken und unfruchtbare Polemisieren zu unterbinden. Sein kluger und bedachter Rat war im Kreise seiner Kollegen hoch geschätzt. Seinen Schülern war er stets ein wohlwollender und hilfsbereiter Chef und ging ihnen mit vorbildlicher Pflichttreue voran. Auch seiner Lehrtätigkeit und allen seinen sonstigen Pflichtkreisen widmete er sich in aufopfernder Weise. Der ihm eigene feine Humor kam meist nur im engeren Freundeskreise zum Ausdruck.

So wird das Bild seiner besonderen und edlen Persönlichkeit in allen die ihm näher gekommen sind weiterleben und von ihnen in Treue und Dankbarkeit bewahrt werden.

*K. Moser*, Königsberg i. Pr.

Über Ausscheidungstuberkulose der Niere. Dissertation 1894.

1. Über Ausscheidungstuberkulose der Niere. Ausführlicher. Virchows Arch. **141** (1895).
2. Über Rippenbrüchigkeit bei Geisteskranken. Arch. Psychiatr. **29**, H. 3 (1897).
3. Beitrag zur Pathologie der Ganglienzelle (mit *Juliusberger*).
4. Veränderungen im Kern von Gehirnnerven nach einer Läsion von der Peripherie. Mschr. Psychiatr. **4** (1898) (zusammen mit *Juliusberger*).
5. Über den Einfluß fieberhafter Prozesse auf die Ganglienzellen. Berl. klin. Wschr. **1898**, Nr 31.
6. Beitrag zur Pathologie der Spinalganglienzelle. Neur. Zbl. **1898**, Nr 4 (zusammen mit *Juliusberger*).
7. Kernveränderungen in einem Gehirnsarkom. Virchows Arch. **149** (1897) (zusammen mit *Juliusberger*).
8. Syphilis des Zentralnervensystems. Zbl. Path. **9** (1898).
9. Zur Färbung und Histologie der Nervenzellen. Dtsch. med. Wschr. **1898**, Nr 43.
10. Beitrag zur Kenntnis der infektiösen Granulationsgeschwülste des Zentralnervensystems. Arch. f. Psychiatr. **31**, H. 3 (1899) (zusammen mit *Juliusberger*).
11. Sarkom des 3. Ventrikels mit Metastasen im 4. Ventrikel. Arch. f. Psychiatr. **32**, H. 1 (1899).

12. Beitrag zur Lehre des induzierten Irreseins. *Z. Psychol.* **55** (1899).
13. Beitrag zur Kenntnis der akut entstandenen Psychosen und der katatonischen Zustände (1899) (Habilitationsschrift).
14. Zur Opium-Brom-Kur nach *Flechsig* (mit *Wickel*). *Berl. klin. Wschr.* **1900**, Nr 48.
15. Die pathologische Anatomie der Hirngeschwülste. *Mschr. Psychiatr.* **1900**.
16. Einseitige Zellveränderung im Halsmark bei Phlegmone am Unterarm. *Arch. f. Psychiatr.* **33**, H. 1 (1900).
17. Wesen und Bedeutung der Ganglienzellenveränderungen, insbesondere bei Psychosen. *Berl. klin. Wschr.* **1900**, Nr 32.
18. Beitrag zur Kenntnis des induzierten Irreseins und des Querulantenwahnes. *Arch. f. Psychiatr.* **34**, H. 1 (1901).
19. Zur Pathologie der Ganglienzellen, unter besonderer Berücksichtigung der Psychosen. *Arch. f. Psychiatr.* **23**, H. 2 (1901).
20. Poliomyeitis anterior chronica nach Trauma. *Münch. med. Wschr.* **1901**, Nr 5.
21. Zur Klinik der Puerperalpsychosen. *Berl. klin. Wschr.* **1901**, Nr 31.
22. Hysterie nach Trauma, kombiniert mit organischer Erkrankung des Nervensystems. *Berl. klin. Wschr.* **1902**, Nr 31.
23. Kasuistische Beiträge zur forensischen Psychiatrie.
24. Zur Kenntnis der Rückenmarkstumoren. *Dtsch. Z. Nervenheilk.* **22** (1902).
25. Die pathologische Anatomie der Psychosen. Aus „Orth-Festschrift“ **1903**.
26. Zur prognostischen Bedeutung der katatonischen Erscheinungen. *Münch. med. Wschr.* **1902**, Nr 32.
27. Zur Lehre vom *Korsakowschen Symptomenkomplex* (mit *Raecke*). *Arch. f. Psychiatr.* **37**, H. 1 (1903).
28. Zur Kenntnis des Querulantenwahnes. *Friedreichs Bl.* **1903**.
29. Über cytodiagnostische Untersuchung des Liquor cerebrospinalis. *Berl. klin. Wschr.* **1904**, Nr 5.
30. Über Auto intoxikationspsychosen. *Arch. f. Psychiatr.* **39**, H. 1 (1904).
31. Aus der Begutachtung Marineangehöriger. *Arch. f. Psychiatr.* **39**, H. 2 (1904).
32. Fürsorge für die Geisteskranken in England und Schottland. *Arch. f. Psychiatr.* **39**, H. 3 (1904).
33. *Korsakowscher Symptomenkomplex* nach Gehirnerschütterung. *Neur. Zbl.* **1904**, Nr 15.
34. Über akute und chronische Alkoholpsychosen und über die ätiologische Bedeutung des chronischen Alkoholmissbrauches bei der Entstehung geistiger Störungen überhaupt. *Arch. f. Psychiatr.* **38**, H. 2 (1904).
35. Über psychische Infektion. *Berl. klin. Wschr.* **1905**, Nr 22.
36. Syphilis und Trauma.
37. Selbstanzeigen Geisteskranker. *Arch. f. Psychiatr.* **40**, H. 3 (1905).
38. Zur pathologischen Anatomie der Dementia paralytica. *Psychiatr.-neur. Wschr.* **1905**, Nr 34.
39. Geisteskranker Taubstummer mit spinaler Kinderlähmung. *Dtsch. med. Wschr.* **1906**, Nr 10.
40. Die Beziehungen der funktionellen Neurosen usw. zu den Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane.
41. Amyotrophische Lateralsklerose kombiniert mit multiplen Hirncysticerken. *Arch. f. Psychiatr.* **41**, H. 2 (1906).
42. Psychiatrie und Neurologie. *Münch. med. Wschr.* **1906**, Nr 30.
43. Schwere Hysterie und Trauma, Gehirn von einem Paralytiker. *Dtsch. med. Wschr.* **1907**, Nr 13.
44. Plasmazellen im normalen Ganglion Gasseri des Menschen.
45. Operierter Tumor des Ganglion Gasseri (mit *Hofmeister*).

46. Rausch und Zurechnungsfähigkeit. Arch. f. Psychiatr. **42**, H. 1 (1907).
47. Die pathologische Anatomie der Paralyse in ihrer Bedeutung für die forensische und Unfallpraxis. Ärzt. Sachverst.ztg Nr 7, **1907**.
48. *Paul Möbius*, Nekrolog. Arch. f. Psychiatr. **43**, H. 1 (1907).
49. Hysterie und Invalidität. Dtsch. med. Wschr. **1907**, Nr 6.
50. Die Ursachen der Geisteskrankheiten 1907.
51. Die Behandlung der Epilepsie.
52. Untersuchungen des Liquor cerebrospinalis bei Geistes- und Nervenkrankheiten. Arch. f. Psychiatr. **42**, H. 3 (1907).
53. Untersuchungen des Nervensystems Syphilitischer; Berl. klin. Wschr. **1907**, Nr 30.
54. Die Behandlung der Hysterie. Dtsch. med. Wschr. **1908**, Nr 38.
55. Klinisch-anatomische Beiträge zur Kenntnis der progressiven Paralyse und der Lues cerebrospinalis. Arch. f. Psychiatr. **43**, H. 1 (1908).
56. Bemerkungen zu *Jung*: Über die Psychologie der Dementia praecox. Arch. f. Psychiatr. **43**, H. 3 (1908).
57. Vergleich der geistigen Entwicklung von Knaben und Mädchen. Z. pädag. Psychol. **1908**, H. 4/5.
58. Über psychische Ursachen geistiger Störungen. Berl. klin. Wschr. **1909**, Nr 5.
59. Die Prognose der Dementia praecox. Arch. f. Psychiatr. **45**, H. 1 (1909).
60. Zum *Korsakowschen* Symptomenkomplex. Dtsch. med. Wschr. **1909**, Nr 24.
61. Zum § 80 des Entwurfes einer Strafprozeßordnung. Mschr. Kriminalpsychol. **1909**.
62. Zur Untersuchung des Liquor cerebrospinalis. Neur. Zbl. **1909**, Nr 8.
63. Dementia paralytica (Lues cerebrospinalis? in der Gravidität.) Fortschr. Med. **1909**, Nr 10.
64. Psychische Erkrankungen bei Eisenbahnbediensteten (psychische Ursachen und psychische Störungen). Ärzt. Sachverstzg **1909**, Nr 13.
65. Zur Kenntnis der konjugalen und familiären syphilitischen Erkrankungen des Zentralnervensystems. Arch. f. Psychiatr. **45**, H. 3 (1909).
66. Die Beziehungen von Geistes- und Nervenkrankheiten zum Militärdienst in Krieg und Frieden. Dtsch. mil.ärztl. Z. **1909**, H. 16.
67. Psychische Störungen und Gravidität mit besonderer Berücksichtigung des künstlichen Abortes. Klin. therap. Wschr. **1910**, Nr 1.
68. Beiträge zur Kenntnis des Eifersuchtwahns mit Bemerkungen zur Paranoiafrage. Arch. f. Psychiatr. **46**, H. 3 (1900).
69. Nervenheilstätten. Irrenpflege **1910**, Nr 1.
70. Pupillenstörungen bei Dementia praecox. Berl. klin. Wschr. **1910**, Nr 40.
71. Totale Hemiatrophie. Neur. Zbl. **1910**, Nr 9.
72. Die Dementia praecox. Berl. Klin. **1910**, H. 265.
73. Mongoloide Idiotie. Dtsch. med. Wschr. **1910**, Nr 14.
74. Psychische Störungen nach Strangulation. Med. Klin. **1910**, Nr 38.
75. Klinische Demonstrationen mit Vorträgen aus dem Gebiete der Psychiatrie und Neurologie. Z. Bahn- u. Bahnkassenärzte **1910**, Nr 11.
76. Die Puerperalpsychosen. Arch. f. Psychiatr. **48**, H. 2 (1911).
77. Der psychische Zustand frisch Verletzter. Berl. klin. Wschr. **1911**, Nr 19.
78. Körperliche Störungen bei Dementia praecox. Neur. Zbl. **1912**, Nr 8.
79. Über gegenseitige Anziehung und Beeinflussung psychopathischer Persönlichkeiten. Vjschr. gerichtl. Med. **1912** (zusammen mit *Puppe*).
80. Zur pathologischen Anatomie des *Korsakowschen* Symptomenkomplexes alkoholischen Ursprungs. Arch. f. Psychiatr. **49**, H. 2 (1912).
81. Unfall durch Blitzwirkung. Ärzt. Sachverst.ztg **1912**, Nr 15.
82. Epilepsie und Trauma. Dtsch. med. Wschr. **1912**, Nr 25.
83. Alkohol und Zurechnungsfähigkeit. Recht und Wirtschaft **1912**, H. 10.

84. Psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen. *Klin. therap. Wschr.* **1912**, Nr 32.
85. Die Behandlung der Schlaflosigkeit. *Dtsch. med. Wschr.* **1912**, Nr 37.
86. Multiple Sklerose mit psychischen Störungen. *Dtsch. med. Wschr.* **1912**, Nr 34.
87. Weiteres zu den Pupillenstörungen bei *Dementia praecox*. *Neur. Zbl.* **1912**, Nr 20.
88. Zur Frage des künstlichen Abortes bei psychischen Störungen. *Mschr. Geburtsh.* **38**, H. 3 (1912).
89. Diskussion zum Vortrag Prof. *Meyer* vom 23. 4. 12: Zur Frage des künstlichen Abortes bei psychisch-nervösen Erkrankungen. *Mschr. Geburtsh.* **38**, H. 3, (1912).
90. Progressive Paralyse, kombiniert mit „*Meningo-Myelitis marginalis*“. *Arch. f. Psychiatr.* **50**, H. 1 (1913).
91. Die Behandlung der Paralyse. *Arch. f. Psychiatr.* **50**, H. 1 (1913).
92. Die Behandlung der Paralyse. *Ref. Dtsch. med. Wschr.* **1913**, Nr 2.
93. Epileptische Zustände bei Alkoholintoxikation. *Med. Klin.* **1913**, Nr 3.
94. Diskussion zum Vortrage von Prof. *Samter*: Über operierte Rückenmarkstumoren. *Dtsch. med. Wschr.* **1913**, Nr 33.
95. Jugendliche und Zurechnungsfähigkeit. *Recht u. Wirtschaft* **1913**.
96. Tumor cerebri und Erythromelalgie. *Dtsch. med. Wschr.* **1913**, Nr 27.
97. Die psychiatrische und Nervenklinik zu Königsberg. *Arch. f. Psychiatr.* **53**, H. 2 (1914).
98. Die Stellung der progressiven Paralyse (und Tabes) zur Syphilis und die Frage ihrer Behandlung. *Berl. klin. Wschr.* **1914**, Nr 21.
99. Psychosen und Neurosen in der Armee während des Krieges. *Dtsch. med. Wschr.* **1914**, Nr 51.
100. a) Psychogen bedingte, an Maladie des tics erinnernde Zuckungen; b) Ödeme der linken Hand; c) Pathologisch-anatomische Präparate von Syringomyelie. *Dtsch. med. Wschr.* **1914**, Nr 9.
101. Der Einfluß des Krieges, insbesondere des Kriegsausbruches auf schon bestehende Psychosen. *Arch. f. Psychiatr.* **55**, H. 2 (1914).
102. Der künstliche Abort bei psychischen Störungen. *Arch. f. Psychiatr.* **55**, H. 1 (1914).
103. Zur Frage der Konzeptionsbeförderung und der Eheschließung bei Nerven- und Geisteskrankheiten. *Dtsch. med. Wschr.* **1915**, Nr 1.
104. Zur Frage der Laminektomie bei Schußverletzungen vom neurologischen Standpunkt. *Berl. klin. Wschr.* **1915**, Nr 12.
105. Psychogene Störungen. *Dtsch. med. Wschr.* **1915**, Nr 11.
106. *Pseudologia phantastica* bei einem Psychopathen mit psychogenen Anfällen usw. *Dtsch. med. Wschr.* **1915**, Nr 28.
107. Funktionelle Nervenstörungen bei Kriegsteilnehmern nebst Bemerkungen zur traumatischen Neurose. *Dtsch. med. Wschr.* **1915**, Nr 51.
108. Bemerkungen zu der Differentialdiagnose der psychogenen Reaktionen mit besonderer Berücksichtigung der im Kriege beobachteten psychischen Störungen. *Arch. f. Psychiatr.* **56**, H. 1 (1915).
109. Beitrag zur Kenntnis des Einflusses kriegerischer Ereignisse auf die Entstehung geistiger Störungen in der Zivilbevölkerung und zu der psychischen Infektion. *Arch. f. Psychiatr.* **56**, H. 1 (1915).
110. Aussprache über Hirnabscesse. *Dtsch. med. Wschr.* **1916**, Nr 36.
111. Tumor der Vierhügel. *Dtsch. med. Wschr.* **1916**, Nr 36.
112. *Dementia praecox* mit krankhafter Selbstanschuldigung. *Dtsch. med. Wschr.* **1916**, Nr 2.
113. Die Häufigkeit körperlicher und psychischer Schädigungen in der Vorgeschichte Geisteskranker. *Jber. Neur.* **20** (1916).

114. Krankheitsanlagen und Krankheitsursachen im Gebiete der Psychosen und Neurosen. Berl. klin. Wschr. **1917**, Nr 3.
115. Über die Frage der Dienstbeschädigung bei den Psychosen. Dtsch. med. Wschr. **1917**, Nr 18 und Arch. f. Psychiatr. **1917**, H. 57.
116. Aus der Psychiatrischen und Nervenklinik zu Königsberg i. Pr. Jber. Neur. **19** (1917).
117. Über nervöse Folgezustände nach Granatexplosionen. Arch. f. Psychiatr. **56**, H. 3 (1917) (mit *Reichmann*).
118. Hirncystizerken. Dtsch. med. Wschr. **1917**, Nr 24.
119. Die aktive Behandlung der Kriegsneurosen. Dtsch. med. Wschr. **1917**, Nr 31.
120. Grab- und Leichenschändung durch Geisteskranke. Arch. f. Psychiatr. **58** (1917).
121. Kriegsdienstbeschädigung bei Psychosen und Neurosen. Arch. f. Psychiatr. **58** (1917).
122. Religiöse Wahnideen und Kriegsdienst. Dtsch. med. Wschr. **1918**, Nr 23.
123. Die künstliche Unterbrechung der Schwangerschaft bei Psychosen. Med. Klin. **1918**, Nr 7 u. 8.
124. Psychosen mit Einschluß der Hysterie und Neurastheniegehirn- und Rückenmarkskrankheiten, in *Winter*: Die Indikation zur künstlichen Unterbrechung der Schwangerschaft. Wien und Berlin: Urban & Schwarzenberg 1918.
125. Die Frage der Schwangerschaftsunterbrechung im Falle des § 176, 2 StGB. Arch. f. Psychiatr. **59**, H. 2/3 (1918).
126. Schwangerung Geisteskranker und künstlicher Abort. Dtsch. med. Wschr. **1918**, Nr 25.
127. Irrenanstalten, Trinkerheilanstalten und Nervenheilstätten. Dtsch. med. Wschr. **1919**, Nr 32.
128. Über Pantopnismus und sonstigen Arzneimittelmißbrauch. Berl. klin. Wschr. **1919**, Nr 35.
129. Diagnostische und therapeutische Irrtümer und deren Verhütung. Psychiatrie. **1923**, H. 2 (Innere Med.).
130. Einwirkung äußerer Ereignisse auf psychogene Dämmerzustände. Arch. f. Psychiatr. **60**, H. 2/3 (1919).
131. Über Einrichtung von Nervenheilstätten in Irrenanstalten. Dtsch. med. Wschr. **1919**, Nr 29.
132. Über psychische Störungen bei Grippe. Dtsch. med. Wschr. **1919**, Nr 5.
133. Zur Frage der Schwangerschaftsunterbrechung im Falle des § 167, 2 StGB. Berl. klin. Wschr. **1920**, Nr 28.
134. Psychosen und Neurosen bei und nach Grippe. Arch. f. Psychiatr. **62**, H. 2 (1920).
135. Über organische Nervenerkrankungen im Gefolge von Grippe. Arch. f. Psychiatrie **62**, H. 3.
136. Polyneuritis mit besonderer Lokalisation durch Halsrippe. Neur. Zbl. **1920**, Nr 8.
137. Encephalitis lethargica. Dtsch. med. Wschr. **1920**, Nr 38.
138. Über Sterilisation bei Epilepsie. Dtsch. med. Wschr. **1920**, Nr 10.
139. Krankheiten des Gehirnes und des verlängerten Marks, in „*Diagnostische Irrtümer*“, herausgeg. von *Schwalbe*. Leipzig: Georg Thieme 1921.
140. Die Indikation für die Unterbrechung der Schwangerschaft und die Sterilisation bei Geistes- und Nervenkrankheiten. Zbl. Gynäk. **1921**, Nr 16.
141. Zur Anatomie der Encephalitis lethargica und des Fleckfiebers. Z. Psychiatr. **77**, (1921).
142. Über Eifersuchtwahn, insbesondere seine Beziehung zum manisch-depressiven Irresein. Z. Psychiatr. **77** (1921).
143. Zum Tode *Wilhelm Erbs*. Berl. klin. Wschr. **1912**, Nr 47.

144. Zwei Fälle von Encephalitis lethargica. *Dtsch. med. Wschr.* **1921**, Nr 31.
145. Encephalitis lethargica. *Der praktische Arzt* **1922**, H. 3/4.
146. a) Neuralgie des Plexus brachialis bei Polycythämie; b) doppelseitige Hals-rippe. *Dtsch. med. Wschr.* **1922**, Nr 10.
147. 1. Polycythämie mit Neuralgie des Plexus brachialis. 2. Symptomatische Psychose bei perniziöser Anämie. 3. Encephalitis lethargica mit ungewöhnlicher psychischer und Sehstörung sowie differentialdiagnostischen Schwierigkeiten. *Z. Psychiatr.* **78** (1922).
148. Zur Kenntnis der Carcinommetastasen des Zentralnervensystems, insbesondere der diffusen Carcinomatose der weichen Häute. *Arch. f. Psychiatr.* **66**, H. 2 (1922).
149. Fragliche Salvarsanmyelitis. *Arch. f. Psychiatr.* **66**, H. 1 (1922).
150. Was macht nervös und was beruhigt die Nerven. *Dtsch. Rev.* **1922**.
151. Fürsorge für die Geisteskranken außerhalb der Anstalten. *Arch. f. Psychiatr.* **66**, H. 3/4 (1922).
152. Die Beeinflussung der Bewegungsstörungen bei der Encephalitis lethargica durch rhythmische Gefühle.
153. Die Zunahme von Trunksucht und Trunkenheit. *Dtsch. med. Wschr.* **1923**, Nr 2.
154. Die psychischen Störungen bei der Encephalitis lethargica. *Münch. med. Wschr.* **1923**, Nr 25.
155. Empfindungstäuschungen im Bereich amputierter Glieder. *Arch. f. Psychiatr.* **68**, H. 3—5 (1923).
156. Über Morphinismus, Cocainismus und den Mißbrauch anderer Narkotica. *Med. Klin.* **1924**. Berlin und Wien: Urban & Schwarzenberg.
157. Kant und der Okkultismus. *Immanuel Kant-Festschrift zur 2. Jahrhundertfeier seines Geburtstages. Albertus Universität. Jena: Eugen Diederichs* 1924.
158. Zur differentialdiagnostischen Bedeutung vestibulärer Symptome. *Arch. f. Psychiatr.* **72**, H. 1 (1924).
159. Gerichtlich-psychiatrisches Kuriosum. *Arch. f. Psychiatr.* **73**, H. 2—4 (1925).
160. Die psychiatrisch-neurologischen Indikationen für die Sterilisation der Frau. *Mscr. Geburtsh.* **70** (1925).
161. Bemerkungen zur Behandlung des Morphinismus. *Münch. med. Wschr.* **1925**, Nr 6.
162. Zum Tode *Hugo Lippmanns*. *Arch. f. Psychiatr.* **74** (1925).
163. Toxische Erkrankungen des Nervensystems. *Handbuch der inneren Medizin* Bd. 5, Berlin: Julius Springer 1912.
164. Neue und alte Strömungen in der praktischen Psychiatrie. *Z. Neur.* **83** (1926).
165. Zur Diagnose und Prognose der Dementia praecox. *Z. Neur.* **83** (1926).
166. Zum 80. Geburtstage *Ludwig Lichtheims*. *Arch. f. Psychiatr.* **76**, H. 3 (1926).
167. Zur Malariabehandlung der progressiven Paralyse. *Dtsch. med. Wschr.* **1926**, Nr 8.
168. Hellsehen und andere sog. okkulte Phänomene in ihrer Beziehung zur Strafrechtspflege. *Dtsch. med. Wschr.* **1926**, Nr 13.
169. Bemerkungen zum „Irrenfürsorgegesetz“. *Z. Neur.* **83**, H. 5/6 (1926).
170. Eugenetik. *Dtsch. med. Wschr.* **1926**, Nr 27.
171. Zur Frage der Schwangerschaftsunterbrechung bei Kindern und Jugendlichen. *Ärztl. Sachverst.ztg.* **1926**, Nr 22.
172. Der Einfluß der Kultur auf das Menschengeschlecht. *Dtsch. med. Wschr.* **1927**, Nr 1.
173. Der Schwindel. *Dtsch. med. Wschr.* **1927**, Nr 21.
174. Die Heirat Geistes- und Nervenkranker. *Therap. Gegenv.* **1927**.
175. Zum 70. Geburtstag von *Ernst Siemerling*. *Dtsch. med. Wschr.* **1927**, Nr 37.

176. Arzt und Süchte. Dtsch. med. Wschr. **1927**, Nr 47.
177. Die forensische Bedeutung des Morphinismus. Arch. f. Psychiatr. **81**, H. 4 (1927).
178. Zur Kenntnis der pialen und Ventrikelblutungen. Arch. f. Psychiatr. **81**, H. 4 (1927).
179. Untersuchungen mit der Takata-Ara-Reaktion. Arch. f. Psychiatr. **82**, H. 4 (1928).
180. Zum Tode *Bechterew*. Dtsch. med. Wschr. **1928**, Nr 5.
181. Die psychiatrisch-neurologischen Indikationen zur Unterbrechung der Schwangerschaft. Ther. Gegenw. **1928**.
182. Klinik der nervösen Störungen der Blase. Handbuch der Urologie, Bd. 3 I. Berlin: Julius Springer 1928.
183. Zur Verhütung und Behandlung des Morphinismus. Dtsch. med. Wschr. **1928**, Nr 17.
184. Anatomischer Befund bei Pseudotumor. J. Psychol. u. Neur. **37**, H. 1—3 (1928).
185. Zur Morphiumentziehung nach *Kahle*. Dtsch. med. Wschr. **1928**, Nr 33.
186. Die gegenwärtigen praktischen und wissenschaftlichen Bestrebungen in der Psychiatrie. Dtsch. med. Wschr. **1929**, Nr 1.
187. Schwangerschaftsunterbrechung, Heirat und Ehescheidung von Geisteskranken. Dtsch. med. Wschr. **1929**, Nr 7.
188. Psychiatrie in der Tätigkeit des praktischen Arztes. Z. ärztl. Fortbildg **1929**, Nr 7.
189. Weitere Ergebnisse der Malariabehandlung der progressiven Paralyse. Arch. f. Psychiatr. **88**, H. 2 (1929).
190. Morphinismus és egyéb szenvédélyek. Magy. orv. Arch. **10**, H. 22 (1929) Budapest.
191. Encephalographische Befunde aus neurologischem und psychiatrischem Gebiete. Arch. f. Psychiatr. **89**, H. 2 (1929).
192. Encefalitis y psicosis. Rev. méd. lat.-amer. **1930**, Nr 3.
193. Die Erweiterung des Ventriculus septi pellucidi. Arch. f. Psychiatr. **91**, H. 1 (1930).
194. Aus forensisch-psychiatrischer Tätigkeit. Psychiatr.-neur. Wschr. **1930**, Nr 39.
195. Beziehung fokaler Infektion zu Geistes- und Nervenkrankheiten. Dtsch. med. Wschr. **1930**, Nr 36.
196. Nachruf für *Siemerling*. Arch. f. Psychiatr. **93**, H. 4/5 (1931).
197. Aportacion al estudio de los habitos a las drogas heroicas. Rev. méd. lat.-amer. **1931**, Nr. 8.